Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal;
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 303. Montag, den 28. Dezember 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. und 24. Dezember 1840.

Die Herren Kaufleute Donath aus Elbing, Poniwatzky aus Warschau, Herr Candidat Schwartz und Herr Doctor Irmer aus Rußland, Herr Schiffszimmermeister Fechter aus Elbing, log. im Hotel de Berlin. Frau v. Versen aus Wentkau, Herr Gutsbesitzer v. Pouliz aus Gnadau, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Nachstehend verzeichnete in Folge der Allerhöchsten KabinetsOrder vom 24. Februar 1838 durch das Loos zur Kündigung bestimmte Westpreuß. Pfandbriefe werden hiermit öffentlich gekündigt, und die Inhaber derselben aufgefordert, diese Pfandbriefe in koursfähigem Zustande nebst laufenden Koupons unverzüglich, spätestens bis zum 15. Mai 1841 entweder bei der unterzeichneten General-Landschafts-Direction oder bei einer der vier Westpreußischen Provinzial-Landschafts-Directionen zu Danzig, Marienwerder, Bromberg und Schneidemühl niederzulegen, und dagegen die baare Zahlung des Nominal-Betrages dieser gekündigten Pfandbriefe nebst Zinsen bis Johannis 1841 in dem nächstfolgenden, mit dem 1. Juli 1841 beginnenden Zinsenzahlungs-Termine in Empfang zu nehmen. Sollten die Inhaber dieser gekündigten Pfandbriefe es vorziehen, die Valuta derselben sogleich bei der Einlieferung zu erheben, so wird die sofortige Zahlung, jedoch nur mit Zinsen, bis zum Tage der Deposition erfolgen. Wird die Zahlung nicht am Orte der Deposition, sondern

hier oder bei einer Departements-Landschafts-Kasse gewünscht, so muß dieses vier Wochen vor dem Zahlungs-Termine angezeigt werden.

Werden die hiernach gekündigten Pfandbriefe nicht spätestens bis zum 15. Mai 1841 der Landschaft eingereicht, so haben die Inhaber nach der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 11. Juli 1838 (Ges.-S. pro 1838 S. 366.) den daraus entstehenden Zinsen-Verlust sich selbst beizumessen und die Einleitung des vorgeschriebenen Präclusions-Verfahrens zu erwarten.

Marienwerder, den 11. Dezember 1840.

Königl. Westpr. General-Landschafts-Direktion.
Freiherr von Rosenberg.

Verzeichniß
der
am 9. Dezember 1840 durchs Loos gezogenen Westpreußischen Pfandbriefe.

№ d. Pfandbriefs.	Namen des Guts.	Betrag d. Pf.-Br. Rtlr.	№ d. Pfandbriefs.	Namen des Guts.	Betrag d. Pf.-Br. Rtlr.	№ d. Pfandbriefs.	Namen des Guts.	Betrag d. Pf.-Br. Rtlr.
	I. Bromberger Departement.							
75	Koscielec	1000	20	Obudno	500	66	Samoklens	500
59	Lipie	250	1	Polanowice	1000	6	Schlessin	1000
32	Lubochin	1000	18	dito	700	20	Strzelewo	500
51	Mokrau	300	48	Przylubie	150	167	Wiersbyczano	1000
	II. Danziger Departement.							
3	Hoch Kölpin	800	82	Rynkowken	300	10	Sulmin	600
	III. Marienwerder Departement.							
31	Bielitz	500	1	Gr. Linowiec	1000	78	Rynsk	400
2	Boguczewo	1000	3	Przeczmno	500	2	Trzciannek	1000
3	Dielewo	300						
	IV. Schneidemühler Departement.							
89	Chodziesen	600	14	Lobsens	1000	7	Runowo	1000
63	Dobryn	500	2	Preussendorff	700	65	Witoslaw	900
6	Giesen	1000						

2. Bei der Gemeinheits-Aufhebung zu Miechoczin im Carthauser Kreise, haben sich die Einsaaßen Johann Formella und Joseph Hinz wegen der in

ihrem Besitz befindlichen Ackernahrungen bei der Unvollständigkeit des Hypothekenbuchs, nicht sofort legitimiren können.

Der gesetzlichen Bestimmung zufolge wird daher die bewirkte Auseinandersetzung hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und werden alle Diejenigen, welche in Betreff der gedachten Ackernahrungen ein Interesse bei der Sache zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, dasselbe innerhalb 6 Wochen und spätestens in dem

am 18. Januar f., Vormittags 10 Uhr,

hier Hundegasse № 348. anstehenden Termine anzumelden, zu bescheinigen und die weitere Verhandlung zu gewärtigen, widrigenfalls sie die Auseinandersetzung bewirktermaaßen gegen sich gelten lassen müssen und dagegen selbst im Falle einer Verlezzung mit keinen Einwendungen gehört werden können.

Danzig, den 19. November 1840.

Der Oekonomie-Commissions-Rath Ernst.

3. Die nachstehend verzeichneten, im Gefolge der Allerhöchsten Kabinets-Order vom 24. Februar 1838 durch das Loos zur Kündigung bestimmten Westpreußischen Pfandbriefe, sind ungeachtet der in dem Allgemeinen Anzeiger der Preuß. Staatszeitung für 1840 (№ 5. 175. und 176.) erfolgten öffentlichen Kündigung bisher nicht zur Realisation eingereicht worden. Die Inhaber werden daher wiederholentlich aufgefordert, diese Pfandbriefe in koursfähigem Zustande nebst laufenden Koupons unverzüglich, spätestens

den 15. Mai 1841

entweder bei der unterzeichneten General-Direction oder bei einer der vier Westpreuß. Provinzial-Landschafts-Directionen zu Danzig, Marienwerder, Bromberg und Schneidemühl gegen einen Depositalschein ad depositum niederzulegen, auch in dem nächstfolgenden mit dem 1. Juli 1841 beginnenden Zinsenzahlungs-Termin die Baarzahlung des Nominal-Betrages — der gekündigten Pfandbriefe und der unterdessen fällig gewordenen halbjährigen Zinsen gegen Rückgabe des Depositalscheins in Empfang zu nehmen. Sollten die Inhaber der nachstehend verzeichneten Pfandbriefe es vorziehen, die Valuta derselben sogleich bei der Einlieferung zu erheben, so wird die sofortige Zahlung, jedoch nur mit Zinsen bis zum Tage der Deposition erfolgen. Wird die Zahlung nicht am Orte der Deposition, sondern hier oder bei einer Departements-Landschafts-Kasse gewünscht, so muß uns solches vier Wochen vor dem Zahlungs-Termine angezeigt werden.

Werden die hiernach gekündigten Pfandbriefe nicht spätestens bis zum 15. Mai 1841 der Landschaft eingereicht, so haben die Inhaber nach der Allerhöchsten Kabinets-Order vom 11. Juli 1838 ad 4. (Gesetzsammlung für 1838 Seite 365) den daraus entstehenden Zinsenverlust sich selbst beizumessen, auch wird sodann die Einleitung des gesetzlichen Präclusions-Verfahrens sofort eintreten, und haben sich die Pfandbriefs-Inhaber die hieraus entstehenden nachtheiligen Folgen selbst beizumessen.

Marienwerder, den 12. Dezember 1840.

Königl. Westpreuß. General-Landschafts-Direction.

[gez.] Freiherr von Rosenberg.

Verzeichniß
der
am 5. Dezember 1839 und 10 Juni 1840 durchs Loos zur Kündigung bestimmten und bis zum 11. Dezember 1840 zum General-Landschafts-Depositorium noch nicht eingegangenen Westpreußischen Pfandbriefe.

№ d. Pfandbriefs.	Namen des Guts.	Kapitals-Betrag Rtlr.	№ d. Pfandbriefs.	Namen des Guts.	Kapitals-Betrag Rtlr.	№ d. Pfandbriefs.	Namen des Guts.	Kapitals-Betrag Rtlr.
	I. Bromberger Departement.							
36	Barcin	200	9	Krußa Podludowa	500	34	Prust	1000
42	dito	200	13	= Zamkowa	500	13	Rojewo	500
13	Bellno	50	33	Lipie	25	24	Ruczewo	50
16	Bendzmirowice	200	53	dito	250	4	Sobiejuchi	1000
12	Bielawy	500	55	dito	250	87	dito	25
63	Gocanowo	1000	61	dito	250	15	Strelitz	50
69	dito	500	95	dito	100	53	Strzelewo	25
79	dito	500	31	Lissewo	50	15	Sukowy	1000
4	Götzendorff	150	4	Lubsee	500	11	Summini	50
14	Gosdinin	500	55	Ludzisko	1000	8	Topola	1000
26	Alt-Grabia	500	7	Mierzwin	1000	44	Topollno	50
13	Gr. Kensau	1000	69	Mokrau	50	26	Gr.-Tupadly	100
31	Kolodziejewo	1000	39	Mruczyn	100	58	Woynowo	50
13	Konary	500	7	Peterkau B.	25	261	Wierzbiczano	25
5	Kosciesk	1000	10	Plawin	100	8	Zagajewicki	500
			19	Zagajewice	50			
	II. Danziger Departement.							
13	Bohlschau B.	$66\frac{2}{3}$	16	Kl.-Malsau	1000	6	Steckelno	100
5	Borzeszowo A.	100	3	Mßisczewice	$33\frac{1}{3}$	2	Straczyn	500
8	Czarlin	800	35	Niedamowo	50	34	Summin	25
144	Alt-Jahn	50	5	Alt- und Neu-Paleschken	1000	25	Neu-Vietz	100
26	Locken	75				17	Alt-Vietz	75
27	Lubieschin	25	14	Plochoczyn	1000			
	III. Marienwerder Departement.							
7	Babalice	500	22	Miliszewo	100	17	Somplawa	50
16	Kl.-Bandtken	50	13	Mirachowo	50	29	Skludziejewo	100

№ d. Pfandbriefs.	Namen des Guts.	Kapitals-Betrag Rtlr.	№ d. Pfandbriefs.	Namen des Guts.	Kapitals-Betrag Rtlr.	№ d. Pfandbriefs.	Namen des Guts.	Kapitals-Betrag Rtlr.
13	Bielitz	1000	15	Mosgau	50	38	Stangenberg	1000
56	Bruch	25	4	Niemczyck	500	3	Szewa	500
55	Dombrowken	100	20	dito	300	44	Kl. Trommnau	1000
24	Dorposch	25	7	Ostrowitt B.	50	39	Trzebcz	25
15	Gajewo	75	11	dito	100	41	Waplitz	800
40	Gorzuchowo	1000	15	dito	50	25	Warzeln	500
29	Hansdorff	25	22	Paulsdorff	1000	39	Wichorze	500
8	Kittnowo	75	44	Przeczmno	00	54	dito	500
44	Kuschwally	25	15	Przenslawice	100	59	dito	50
268	Leistenau	1000	37	Rynsk	500	64	dito	50
141	Littschen	50	124	dito	500	13	Wybcz	1000
173	Mellno	100	41	Gr.-Schönwalde	100	1	Zawda C.	200
213	dito	75	52	dito	75	2	dito	100
38	Mendrzic	1000	136	dito	100	29	Zengwirth	50

IV. Schneidemühler Departement.

30	Behle	600	19	Dziembowo	500	26	Nakel	800
53	dito	1000	96	Falmierowo	1000	8	Pietrunke	500
20	Borkendorff	50	123	dito	900	37	Runowo	1000
6	Chodziesen	1000	98	Filehne	1000	100	dito	50
50	dito	100	242	dito	50	11	Salesch	75
121	dito	1000	58	Grabionne	500	32	dito	1000
181	dito	1000	71	dito	200	35	Strelitz	50
15	Cziskowo	1000	203	Hoffstädt	25	136	dito	300
25	Czarnikau	900	221	dito	25	83	Tütz	50
91	Czarn.-Hammer	100	392	dito	25	28	Tuczkowo	100
31	Dembowo	1000	12	Marzdorff	1000	81	Witoslaw.	700
59	Dobieszewo	50	4	Nakel	1000			

AVERTISSEMENT.

4. Da der den 17. d. M. angestandene Termin, wegen Ausbietung der Pflasterstein-Lieferung pro 1841 erfolglos geblieben, so ist ein neuer Bietungs-Termin auf

Donnerstag, den 31. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause anberaumt, zu welchem Lieferungslustige eingeladen werden.

Danzig, den 19. Dezember 1840.

Die Bau-Deputation.

Verlobung.

7. Die den 23. d. Mts. vollzogene Verlobung unserer Pflegetochter Amalia Dorothea Brauchbar mit dem Herrn Friedrich Wilhelm Möller von Langefuhr zeigt hierdurch ergebenst an Meng, Pietzkendorf.

Anzeigen.

8. Eine etwa 6 Meilen von hier gelegene Wasser-Mahlmühle von 2 Gängen, einem Eisenhammer und circa 1 Hufe culmisch Land, hat den Auftrag billig und unter günstigen Bedingungen gegen die übliche Courtagie von 1% zu verkaufen

der Kaufmann und Commissionair J. J. Fabian
in Königsberg i. Pr.

9. Ein Erbpachtsgut mit geringem Canon belastet, circa 10 Hufen groß, mit guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, jedoch ohne Inventarium, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen und kann sofort übernommen werden.

Selbstkäufer erhalten Johannisgasse № 1328. nähere Auskunft.

10. **Montag den 28. d. M. Abends 6½ Uhr General-Versammlung der Ressource „Einigkeit"** wozu die resp. Mitglieder derselben hiedurch ergebenst eingeladen werden.

Gegenstände: 1) Wahl der Beamten pro 1841, 2) Berichterstattung über den Zustand der Gesellschaft, 3) diverse Vorträge.

Der Vorstand.

11. ☞ Mit Bezug auf die Annonce im Intelligenz-Blatt Nro. 271. sub 43., wonach zum nothwendigen Verkauf des Speichers in der Judengasse Nro. 8. des Hyp.-B., „die ehrene Schlange" genannt, ein Schlußtermin

auf den 29. Dezember c. Vormittags 12 Uhr

vor dem Auctionator Herrn Engelhardt ansteht, wird hiemit bekannt gemacht: daß einem annehmbaren Käufer ⅔ des Kaufgeldes gegen 4½% Zinsen unter hypothekarischer Eintragung und Aushändigung der FeuerVersicherungs-Policen belassen werden können.

12. Die Wittwe Zimmermann hat durch nähere Ermittlung noch erhalten an milden Gaben von mehreren Bewohnern zu Neufahrwasser und Weichselmünde 17 Rthlr. 10 Sgr. (Wobei auch noch die fehlenden 2 Rthlr. 5 Sgr., welche durch die Berechnung des Herrn Lootsencommandeurs ihr gezahlt sind hinzukommen.) Im Namen der Wittwe dankt nochmals

der Lehrer Morawski zu Weichselmünde.

13. **Abonnement für Herren.**

Dem vielgeäußerten Wunsch eines geehrten Publikums zu begegnen, sind Abonnement-Billets zum Abziehen oder Scharfmachen der Rasirmesser bei mir zu haben. Der Preis ist so billig gestellt, daß ein Jeder die Zweckmäßigkeit dieses Abonnements anerkennen wird. C. Müller am Schnüffelmarkt in der Barbierstube.

14. Mittwoch den 30. Dezember 1840 Nachmittags präcise 3 Uhr findet die vierteljährliche Versammlung der unterzeichneten Armenkasse im Locale der Wohllöblichen Ressource Concordia statt, wozu die verehrlichen Mitglieder hiemit ergebenst eingeladen werden.

Danzig, den 24. Dezember 1840.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armenkasse.

Gerlach. Steege. Hennings. Meyer.

15. Eine Gast- und Schankwirthschaft wird sofort zu miethen gesucht und die hierüber sprechende Adresse unter Z. X. im Königl. Intell.-Comtoir baldigst erbeten.

16. Bei seiner Abreise nach Marienwerder sagt Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. C. G. Blau.

17. Die Verlobungs-Anzeige vom 24. d. M., unter № 12., ist ungegründet.

Carl Lauenburger.

18. Den ihm unbekannten Schneider wünscht persönlich zu sprechen

F. J. Müller.

19. Der mir dem Namen nach unbekannte Empfänger eines Rasiermessers mit weißer Schaale, welches den 23. d. M. aus meiner Schleifanstalt abgeholt worden ist, wird dringend ersucht, dasselbe gegen Empfangnahme seines eigenen Messers mit eingekratzter Nro. auf der Schaale, eiligst zurückzuliefern. C. Müller

am Schnüffelmarkt in der Barbierstube.

Vermiethungen.

20. Langgasse No. 531. ist die Saal-Etage, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern, nebst Küche, Keller, Boden, Kammer und sonstiger Bequemlichkeit zu vermiethen und Ostern k. J. zu beziehen; auch ist daselbst eine Stube, parterre, zu einem Ladengeschäfte sich eignend, zu vermiethen.

21. Schmiedegasse Nro. 295. ist eine Stube mit Kabinet und Meubeln zum Neujahr zu vermiethen.

22. Heil. Geistgasse № 1005. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

Auctionen.

23. Dienstag den 29. Dezember 1840, Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Hrn. Martin Krause zu Gr. Plehndorf, im Eichenkruge zu Quadendorf meistbietend verkauft werden, als:

Circa 30 starke Arbeitspferde, welche an der Pumpe beim Dünen-Durchbruche gebraucht worden,

so wie Acker-, Haus-, Stuben- und Stallgeräthe verschiedener Gattung. Sichere Käufer erhalten Kredit.

Fremde, jedoch nur todte Gegenstände zum Mitverkauf werden zur Stelle angenommen.

Fiedler, Auctionator.
Röpergasse Nro. 475.

24. Dienstag, den 5. Januar 1841, Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen im Pfarrhause zu Müggenhal, meistbietend verkauft werden, als:

Kleider-, Linnen-, Eck- und Bücherspinde mit und ohne Glasthüren, 1 braun gestr. Spind mit dito, 1 eschen Comtoirspind, 3 diverse Spiegel, 1 eschner Klapptisch, 2 gestr. dito, 3 runde Tische, 2 Eß-, 1 Spiel-, 1 Wasch-, 1 Ecktisch, 1 birkner Schreibetisch, 1 gestr. Kommode, 1 nußb. Comtoir, 1 Schreibepult, 1 Dutzend Stühle mit Pferdehaar, 9 dito mit schwarz wollenem Zeuge, 5 dito mit schwarzer Leinwand bezogen, Sopha-, und Himmelbettgestelle, Gartenbänke, Kisten, 2 Baumleitern, 1 Baumsäge, 1 Gartenscheere, eiserne Harken, Aufstecher, Kartoffelhacken, Spaten und mehreres Geräthe.

Gegenstände aller Art werden zum Mitverkauf angenommen.

Der Zahlungstermin wird am Auctionstage angezeigt.

Fiedler, Auctionator.
Röpergasse Nro. 475.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

25. **Zahnperlen.** Sicheres Mittel, Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern, erfunden vom **Dr. Ramçois**, Arzt und Geburtshelfer zu Paris. Preis pro Schnur 1 Rthlr. 10 Sgr. In Danzig allein bei E. E. Zingler.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

26. Freiwilliger Verkauf.

Die zum Nachlasse des Eigengärtners Peter David Struhs gehörige Hälfte an dem im Nehrungschen Dorfe Stutthoff gelegene Grundstück № 23. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 175 Rthlr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 31. (Ein und dreißigsten) März 1841, Vormittags 11 Uhr,

in dem Grundstücke zu Stutthoff gegen sofortige baare Bezahlung des Kaufgeldes verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.